



Sonntag 21. Januar 2018

Ausgabe 364

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®



Le Jog EUROPAS HÄRTESTE OLDTIMER-RALLY

©Photo Blue Passion HERO.

FORD MUSTANG BULLITT



LANDROVER



PS-SPEICHER



ER IST WIEDER DA!

Das Wort „Nein“ ist im Wortschatz von Berühmtheiten manchmal nicht wirklich vorhanden – jedenfalls, wenn sie es als Antwort auf einen Wunsch erhalten. Das spürt man, wenn man die letzte Zeile im Kaufgesuch von Filmschauspieler Steve McQueen liest: „Ich würde Ihnen gerne einen anderen Mustang besorgen, wenn nicht zu viel Geld im Spiel ist. Andernfalls vergessen wir es besser.“ Der Star wollte 1977 „sein“ Auto zurück kaufen, das er in der wohl berühmtesten Auto-Film-Verfolgungsjagd der Filmgeschichte in „Bullitt“ gefahren hatte: Den legendären Mustang 68, der jahrelang als verschollen galt.



SOLAR PRODUCTIONS, INC.



14 December '77

Mr. Robert Kiernan, Jr.
13 Prospect Street
Madison, New Jersey

Dear Mr. Kiernan,

Again, I would like to appeal to you to get back my '68 Mustang. I would like very much to keep it in the family in its original condition as it was used in the film, rather than have it restored; which is simply personal with me.

I would be happy to try to find you another Mustang similar to the one you have, if there is not too much monies involved in it. Otherwise, we had better forget it.

With kindest regards, I remain

Very truly yours,

STEVE MCQUEEN

8999 BEVERLY BOULEVARD, SUITE 501, LOS ANGELES, CALIFORNIA 90048 • (213) 278-8000 • CABLE: SOLARPIC

Jetzt wurde das originale Fahrzeug in Detroit von Ford bei der Präsentation eines Neuwagens der Öffentlichkeit präsentiert. Für Sean Kiernan erfüllte sich damit ein Traum, an den er einst gemeinsam mit seinem Vater Robert geglaubt hatte.

Der Oldtimer-Krimi

Das Leben geht manchmal verschlungene Wege und die Geschichte des Filmfahrzeugs liest sich wie ein Krimi mit prominenter Besetzung aus der Oldtimer-Szene. Alle spielten mit: Der legendäre Promi (Steve McQueen), der Familienvater (Robert (Bob) Kiernan), der Erbe (Sean Kiernan), dessen Arbeitskollege (Casey Wallace), dessen Freund Kameramann (Ken Horstmann), der Ford-Experte (Kevin Marti), der Automobil-Historiker (Mark Gessler), der Markt-Kenner (McKeel Hagerty) und die am Ende traurigen Mitstreiter (Ralph Garcia und Hugo Sanchez). Bevor all diese Personen in Aktion treten, müssen ein paar geschichtliche Details erzählt werden.

CONTROL NUMBER 2413893		NEW JERSEY DIVISION OF MOTOR VEHICLES VEHICLE REGISTRATION	
SECURED PARTY AND ADDRESS NONE		PLATE NO. 850IP2	EXPIRATION DATE 1 79
MILEAGE 86786		NAME ROBERT E KIERNAN JR	VEHICLE IDENT. NO. 8B02S12559
DEALER I.D. CS		CITY AND STATE MADISON NJ	MAX. FEE PAID 25.50
C.O.D. FEE F4		STREET 33 PROSPECT ST	DATE OF ISSUE 1 31 78
MAKE FORD		YEAR 66	VEH. TYPE 2DR
SALES TAX X7		REG'S. FEE 25.50	TYPE I
BIRTH DATE 2 13 46		SEX M	
THIS VEHICLE MUST BE INSPECTED DURING THE MONTH AND YEAR INDICATED ON YOUR CURRENT INSPECTION STICKER. LIV APR 1 1978			

WARNER BROS. INC.
4000 WARNER BLVD. • BURBANK, CALIFORNIA 91505 • (213) 843-5115
CABLE ADDRESS: WARNBROS

April 16, 1970

TO WHOM IT MAY CONCERN:

This will certify that the green Ford Mustang which was used in the theatrical motion picture entitled "BULLITT," engine number 8B02S12559, bearing California license plates VVE 590, was purchased from the Ford Motor Company by an employee in our Film Editorial Department, Mr. Robert M. Ross. In the picture "BULLITT," California license plates JJZ 109 were used on the car.

Yours very truly,
WARNER BROS. INC.

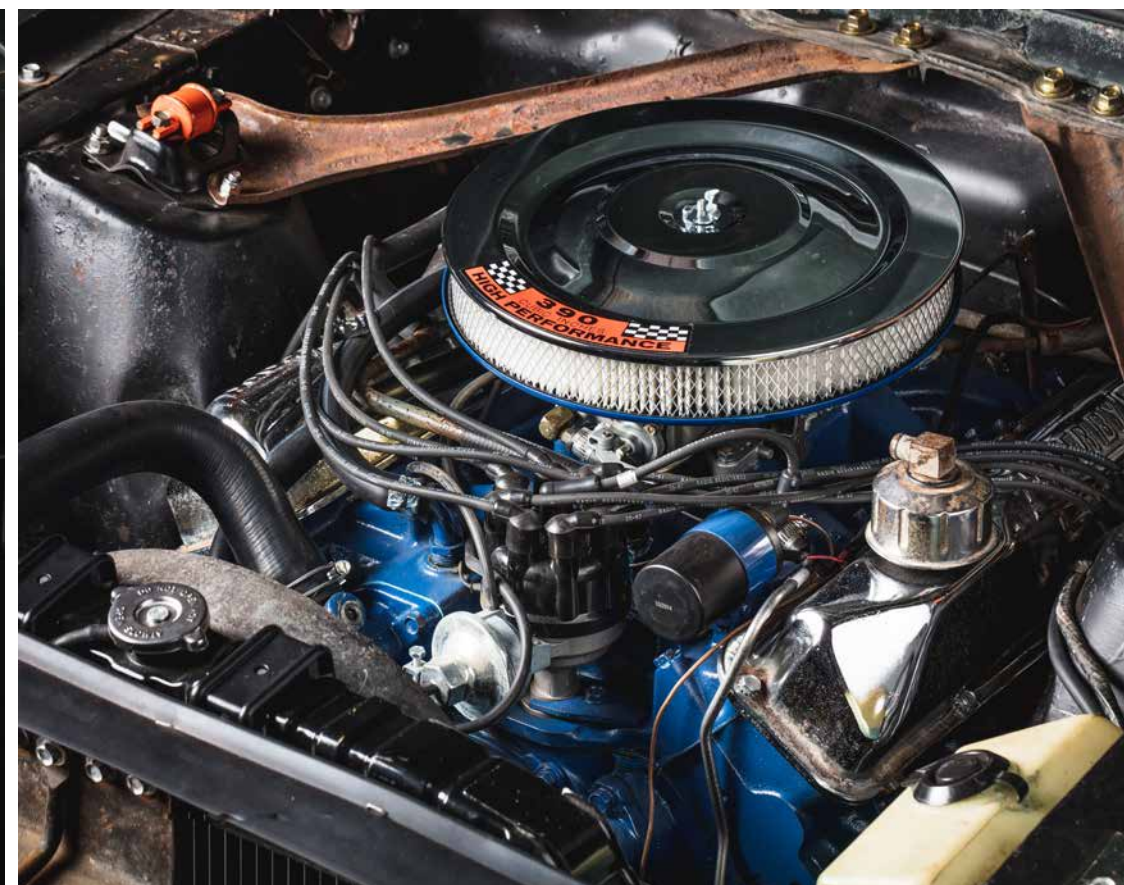
By George Phillips
GEORGE PHILLIPS
Head, Transportation Department





Die Mustang-Bullitt-Film-Geschichte

Beim Dreh des Hollywood-Blockbusters „Bullitt“, der am 17. Oktober 1968 Premiere hatte, kamen zwei nahezu identische Ford Mustang GT 1968 zum Einsatz für die zehnminütige Szene. Beide hatten das GT-Paket und einen 390 Kubikzoll großen V-8. Sie wurden ästhetisch modifiziert, indem die Abzeichen und Rückfahrscheinwerfer entfernt wurden. Beide Mustangs wurden auf grauen Torq Thrust-Räder verschraubt. Ein Mustang hatte einen Überrollkäfig und führte die Mehrheit der brutalsten Stunts durch - der sogenannte „Jumper Car“, der in den meisten Verfolgungsjagdsszenen in den Straßen von San Francisco zu sehen ist. Der „Hero Car“ wurde für die Aufnahmen mit Steve McQueen genutzt. Während der Jumper Car verkauft und angeblich verschrottet wurde, war der Hero Car zunächst verschwunden. Zuletzt war es 1990 in einem Artikel des Magazins „Mustang Illustrated“ aufgetaucht. Heute würde man „Fake“ dazu sagen und der Besitzer des wirklichen Bullitts hatte sich bei der Chefredaktion anonym gemeldet und belegt, dass er den Original-Wagen besitzt und irgendwo an der Ostküste lebe. Das Rumoren im Internet begann ...





Sehen Sie hier das Video





Das Mustang-Bullitt-Familienauto

1974, Road Track Magazin, Kleinanzeigen, Seite 121: „1968 ‚Bullett‘ MUS-TANG von McQueen in dem Film gefahren ... Kann dokumentiert werden. Bestes Angebot.“ Familienvater Robert Kiernan erfüllte sich einen Wunsch und kaufte für 6000 Dollar den Mustang, der fortan auf den Straßen New Jersey's zu sehen war. Davor hatte er einem Filmredakteur von Warner Bros. gehört und dem Polizisten Frank Marranca, der ihn nach New Jersey gebracht hatte. Vater Kiernan fuhr den Wagen als Alltagsauto bis er ein Firmenfahrzeug bekam und den Bullitt an seine Frau abtrat. Sie wird zitiert mit „Der Bullitt ist ein Säufer.“

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

— LE JOG —

OLDTIMER RALLYE VOM CORNWELL BIS SCHOTTLAND



Fotos: © Francesco & Roberta Rastrelli / Blue Passion



Sie gilt für Oldtimerfahrer als die härteste Zuverlässigkeitsprüfung in Europa: Le Jog - „Land's End to John O'Groats Classic Reliability Trial and Tour“. Die Veranstaltung der Historic Endurance Rallying Organisation (HERO) fand zum 23. Mal vom 8. bis 12. Dezember 2017 in Großbritannien statt. Von Land's End, dem westlichsten Punkt Englands im Cornwall, führte die viertägige Rallye – teilnehmen konnten Klassiker, die vor 1986 gebaut wurden – bis nach John O'Groats, der nordöstlichen Spitze Schottlands. Harte Arbeit für Oldtimerfahrer und ihre Copiloten. ►

— LE JOG —

VIELE ZEITPRÜFUNGEN & UMWERFENDE

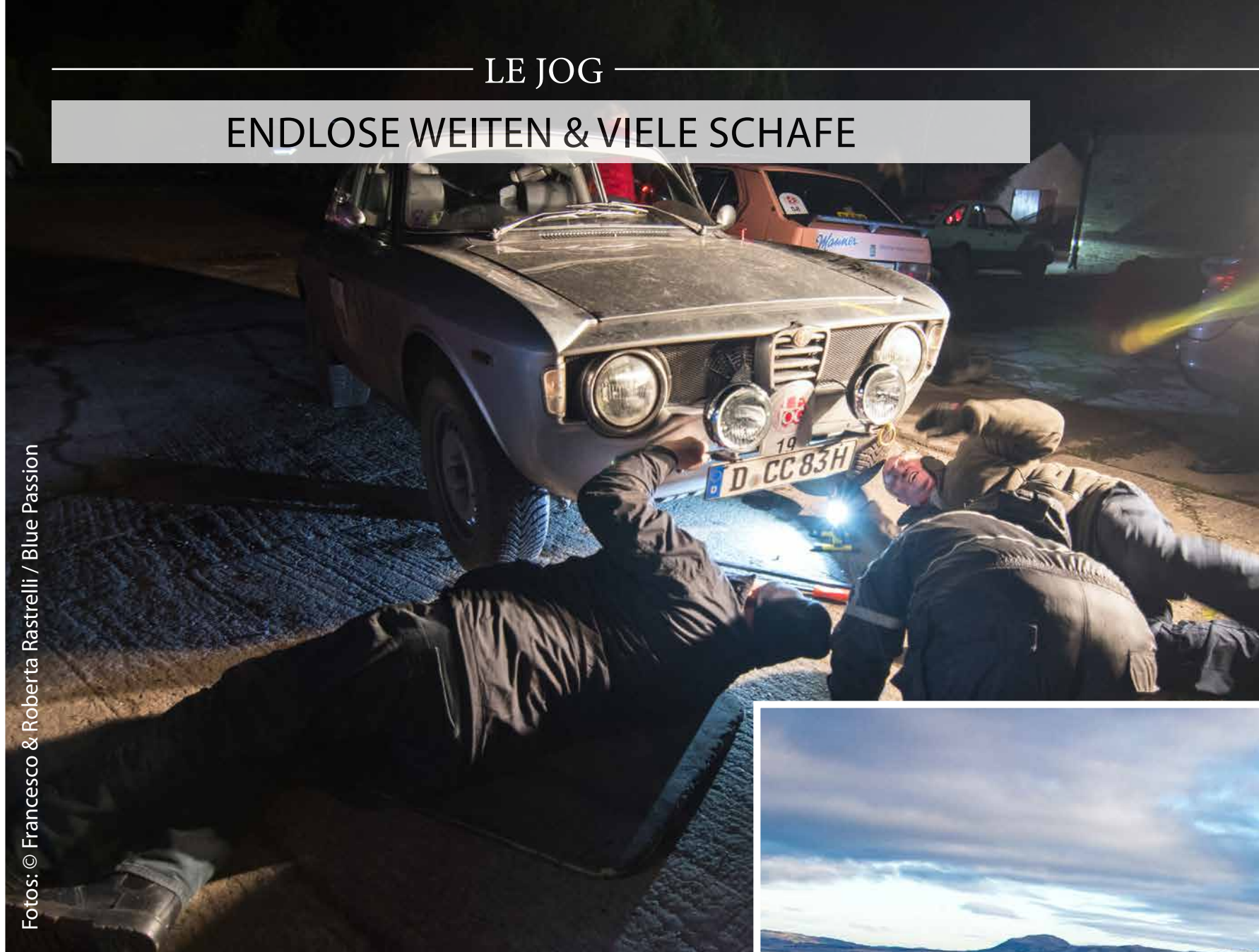


Mit der Nr. 1 startete das 1954 MG A Coupé des langjährigen Le Jog-„Experten“ Horst Pokroppa, der in diesem Jahr mit Arno Bauschert fuhr. Dicht gefolgt von einem gut ausgestatteten VW Käfer, einem VW Golf GTI und einem Porsche 911. Entlang der Westküste England ging es zügig nach Norden – der Weg gespickt mit Zeitprüfungen. Im Lovney Vallye auf einem schmalen, sehnigen Stück Asphalt wurde es trickreich ... wer hier nicht genau aufpasste, landete im Loop und die Streckenführung passte einfach nicht mehr. Das Team Thomas Koerner und Stephan Huber in ihrem leuchtenden BMW 3er Serie zeigte hier eine großartige Leistung. Für Wales verkündete die Wettervorhersage schwere Schneefälle und Wind. ►

Fotos: © Francesco & Roberta Rastrelli / Blue Passion

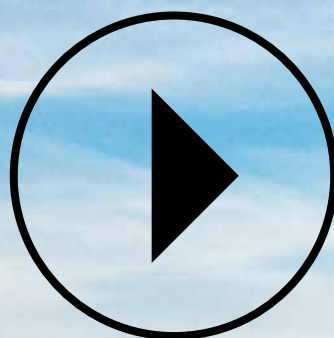
ENDLOSE WEITEN & VIELE SCHAFE

Fotos: © Francesco & Roberta Rastrelli / Blue Passion



Zum Start von Etappe drei - nach nur fünf Stunden und 45 Minuten Rast - waren die Teams schon ein wenig mitgenommen, aber voller Enthusiasmus. Nach den eisigen Winden im Herzen von Wales genoss man nun die ruhigere Fahrt. Hier begab sich die Rallye auf historische Pfade, denn schon die legendäre RAC Rallye in den 1950er und 1960er Jahren führte durch dieses Gebiet. Besonders erwähnenswert ist die Strecke von Abbeystead und weiter zum Jubilee, bevor der mit Schafen übersäte Abstieg von Hare Appletree Fell nach Quernmore folgte. Nach weiteren Zeit-Tests folgte schließlich die atemberaubende schottische Landschaft. Enge Straßen und Haarnadelkurven forderten die ganze Aufmerksamkeit der Teams. ►

SCHNEE VERLANGT OLDTIMERFAHRERN ALLES AB



Sehen Sie hier das Video





Die letzte Etappe der Le Jog Rally 2017 fand an der nordöstlichen Küste Schottlands statt. 41 Teams starteten zur letzten Runde, die wegen des starken Schneefalls früher am Tag modifiziert werden musste. Der tiefe Schnee erwies sich als wirklich anspruchsvoller Test von Fahrer und Navigator. Die Navigation erfolgte über Jogularität und Karte mit der Durchschnittsgeschwindigkeit in den oberen Zwanzigern, die Crews mussten weiterfahren, um pünktlich zu bleiben. Die Emotionen waren hoch, als die Crews bei John O'Groats die Ziellinie überquerten. Die Dudelsackspieler Alastair und Michael sorgten für entsprechende musikalische Untermalung, während der blaue Himmel und die sanfte Brise die letzten weiß bedeckten Stunden weit in der Erinnerung zurück ließen.



LESEN SIE MEHR UND
SEHEN SIE ALLE BILDER
AUF CLASSIC-CAR.TV

Erweiterung um ein PAX-Rad



Die Kulturstiftung Kornhaus und die FörderFreunde PS.SPEICHER e.V. hatten zu einem gemeinsamen Jahresauftakt in die PS.Halle geladen. Dabei wurde über das umfangreiche Jahresprogramm 2018 berichtet und der PS.SPEICHER erhielt eine weitere technische Rarität für die wertvolle Sammlung.

Rund 180 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie zahlreiche Mitglieder der FörderFreunde waren der Einladung in die PS.Halle gefolgt. In einem Ausblick auf das kommende Jahr stellten PS.SPEICHER-Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel und Dr. Günter Diener, geschäftsführender Vorstand der FörderFreunde, die geplanten Aktivitäten für 2018 vor.

So findet vom 20. bis 22. April 2018 erstmalig das europäische Omnibustreffen in Einbeck statt. Die Organisatoren im PS.SPEICHER rechnen mit über 100 historischen Omnibussen. Am ersten Juniwochenende (1. bis 3. Juni 2018) öffnet der PS.SPEICHER sein zweites Depot, das PS.Depot Kleinwagen. Im Altendorfer Tor 3 (Einfahrt über die Schusterstraße) können die Besucher künftig zu regelmäßigen Terminen die weltgrößte Sammlung von Klein- und Kleinstwagen bestaunen.



LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerverstehender...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher!
Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Auromobile Kunst in Neckarsulm



Bernd Rosemeyer gewinnt 1936 im Auto Union Typ C das legendäre Nebelrennen auf dem Nürburgring. Und mit dem Audi quattro erreicht Walter Röhrl den Höhepunkt seiner Karriere: Diese und weitere bedeutende Motorsport-Momente sind derzeit im Audi Forum Neckarsulm in 20 Aquarellen ausgestellt. Maler Uli Ehret gastiert dort mit der Ausstellung „Zündfunken und Geistesblitze“ noch bis zum 31. August. Der Hockenheim präsentierte seine Werke unter anderem bereits an den Rennstrecken in Le Mans, Silverstone, Goodwood und Paris. Eigens zum Jubiläumsjahr des NSU RO 80 fertigte er ein Gemälde des Audi-Klassikers auf dem Neckarsulmer Marktplatz an. Das Bild ist ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Kraftäder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

RETRO CLASSICS 2018 SCHWERPUNKT NEO CLASSICS®



Wegen mangelnder Authentizität vom Oldtimer-Publikum lange Zeit eher milde belächelt, haben sich die sogenannten „NEO CLASSICS“ inzwischen einen festen Platz in der Klassiker-Landschaft erobert. Auf der Stuttgarter RETRO CLASSICS® bildet die Sparte daher einen wichtigen Ausstellungsschwerpunkt (Halle 5).



„Aus der einstigen Nische ist ein bedeutender Wachstumsmarkt geworden“, sagt Karl Ulrich Herrmann, RETRO CLASSICS®-Initiator und geschäftsführender Gesellschafter der RETRO Messen GmbH. „Bei den großen Autoherstellern hat man diesen Trend längst erkannt. Moderne Klassiker in einem niveauvollen Oldtimer-Kontext zu präsentieren, kann neue und sehr hochwertige Kundensegmente eröffnen.“ Die Besucher der RETRO CLASSICS® erwartet eine erlesene Auswahl an Manufakturfahrzeugen, handgefertigten Einzelstücken und anderen Automobilen, die angesichts ihres Baujahrs zwar nicht als „Oldtimer“ gelten, jedoch schon heute das Zeug zum echten Klassiker haben – darunter etwa ein Mercedes-Benz CLK 63 Black Series, eine Sonderanfertigung für stolze 149 999 Euro.





Das steigende Interesse der Kundschaft an den exklusiven NEO CLASSICS® sei der zeitlichen Entwicklung geschuldet, meint Herrmann: „Oldtimer im herkömmlichen Sinne, also meist Vorkriegsfahrzeuge, sind heute achtzig oder hundert Jahre alt. Sie sind zwar noch funktionsfähig, aber der Fahrspaß tritt in der Regel weit hinter dem historischen Wert zurück. Gleichzeitig verjüngt sich die Oldtimer-Szene. Die neue Zielgruppe betrachtet den Besitz eines klassischen Automobils in erster Linie als Ausdruck der eigenen Individualität. Alltagstaugliche Fahrzeuge wie ein Porsche 918 Spyder oder ein Mercedes-Benz SLS AMG sind deshalb mehr als nur Transportmittel – bei solchen Autos geht es um Emotionen!“

DER AUKTIONS MARATHON



Fotos: Worldwide Auctioneers

Die Auktionswoche in Scottsdale, USA, ist im Reigen der großen Oldtimer-Events der Auftakt für große Geld – meint man. In diesem Jahr zeigten die ersten Tage zwar für Normalbürger immer noch gigantische Preise, doch einige der groß angekündigten Sensationen scheiterten darin, neue Rekorde einzubringen. Unter ihnen war der 1939 Mercedes-Benz 770K Großer Tourenwagen, ein ehemaliger Paradewagen in dem auch der ehemalige Nazi-Diktator Adolf-Hitler chauffiert wurde. Das Fahrzeug hatte weltweit Aufmerksamkeit gesorgt und die Gemüter erregt. Bei der Auktion wurde zwar ein Höchstgebot von 7 Millionen Dollar erreicht, bevor die Auktionszeit ablief – denn der Mindestpreis war nicht erreicht worden.

Angekündigt war, dass ein Teil des Verkaufspreises an das Simon Wiesenthal Center gespendet werden soll, das sich mit dem Holocaust beschäftigt.

Bei Worldwide Auctions wurde als nächst höchstes Gebot 2,3 Millionen für einen Ferrari Enzo Baujahr 2003 verzeichnet. Ein Porsche 918 Spyder Baujahr 2015 brachte 1,35 Millionen Dollar, ein 1970er Dodge Challenger Hemi Cabrio nahm die Millionen-Hürde mit 1,32 Mio Dollar.

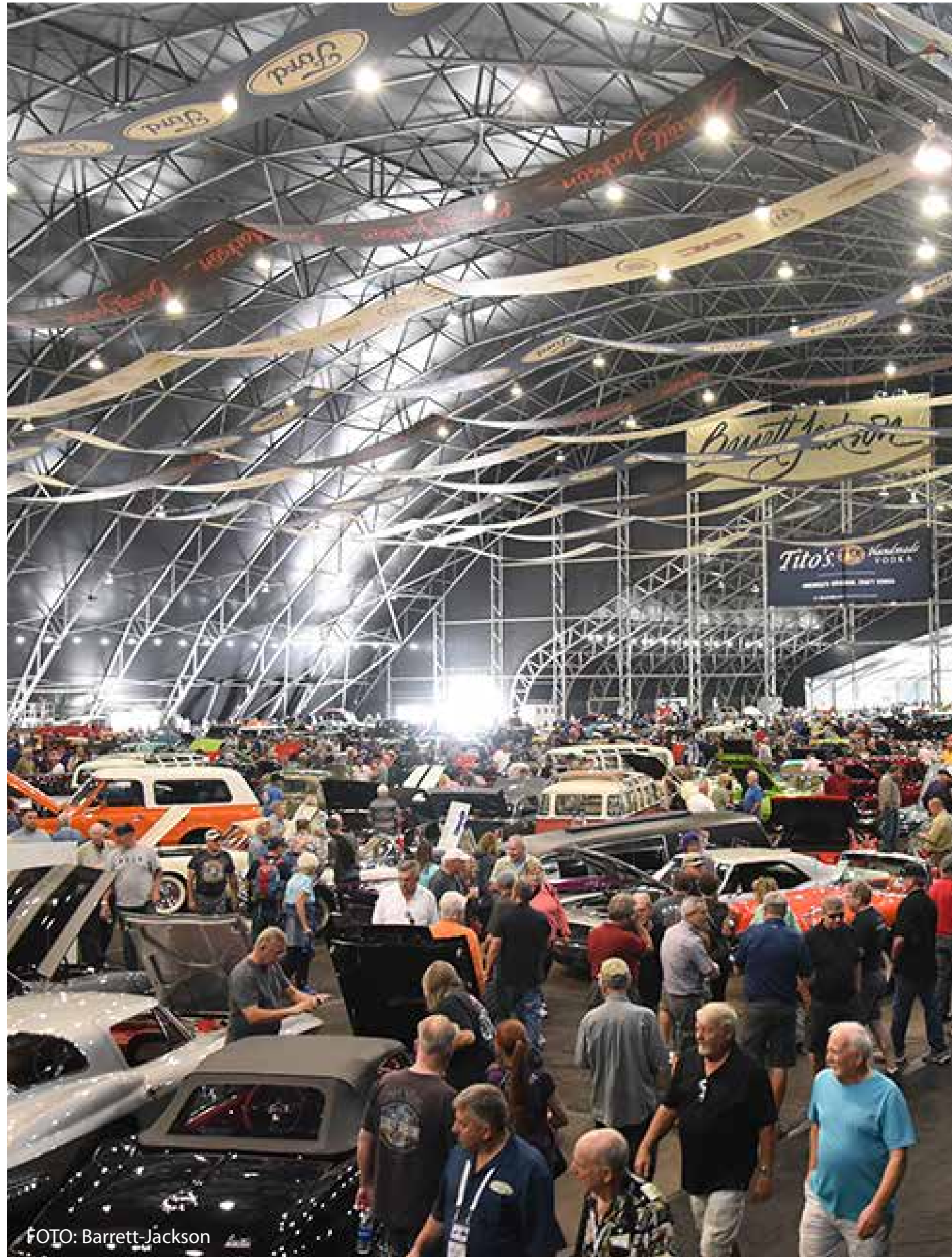


FOTO: Barrett-Jackson

Marktbeobachter Hagerty Versicherungen meint, dass es noch zu früh sei, um einen Trend in den Verkäufen abzulesen. Noch sind es drei Tage, in denen die großen Auktionshäuser ihre Fahrzeuge an den Mann oder die Frau bringen können. Die ersten drei Tage bei Barret-Jackson lagen in Summe 20 Prozent über dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs. „Das Einstiegsniveau des Marktes sieht bisher gut aus“, heißt es im Hagerty Tagesbericht. „Fahrzeuge, die unter 25.000 US-Dollar liegen, verkaufen häufiger als alle anderen Preissegmente zu Preisen, die über dem Markt liegen. Zum Beispiel, ein 1985 Ford Mustang mit 3.900 Meilen wurde für 33.000 Dollar verkauft.

Die Gesamtergebnisse aller Auktionshäuser bis Mittwoch

Die kumulative Gesamtsumme liegt bei 23,4 Millionen Dollar
Von 688 Losen wurden 724 Lose verkauft, was einer Verkaufsrate von 95 Prozent entspricht

Die Top 10 Verkäufe bis Mittwoch:

1. 1971 Plymouth Cuda Hardtop Coupe verkauft für 418,000 Dollar (Worldwide)
2. 1965 Shelby GT350 Fastback verkauft für 352,000 (Worldwide)
3. 1923 Duesenberg Model A Touring verkauft für 346,500 (Worldwide)
4. 1957 Kurtis Kraft 500G Indy Car verkauft für 308,000 (Worldwide)
5. 1939 BMW 327 Cabriolet verkauft für 253,000 (Worldwide)
6. 1965 Rolls-Royce Silver Cloud III HJ Mulliner Drop Head Coupe verkauft für 244,750 (Worldwide)
7. 1962 Jaguar E-Type SI 3.8 Flat Floor Roadster verkauft für 225,500 (Worldwide)
8. 1959 Maserati 3500GT Coupe verkauft für r \$217,250 (Worldwide)
9. 1934 Cadillac Model 355D Series 30 Fleetwood (Flat Windshield) Coupe verkauft für \$ 176,000 (Worldwide)
10. 1970 Mercedes-Benz 280SE 2.8L Convertible verkauft für 170,500 (Worldwide)

Die Top Ten bei BARRETT-JACKSON bis Mittwoch

Verkauf kumuliert 18.3 Million Dollar
Alle 642 Lots wurden Verkauft, also 100 Prozent Verkaufsrate

1. 1965 Buick Riviera GS Sport Coupe verkauft für 117,700 US-Dollar
2. 1970 Chevrolet Chevelle Sport Coupe verkauft für 85,800 US-Dollar
3. 1968 Ford Mustang Fastback verkauft für 83,600 US-Dollar
4. 1961 Chevrolet Impala Hardtop Coupe verkauft für r 77,000 US-Dollar
5. 1969 Chevrolet Chevelle Malibu SS 396 Convertible verkauft für 74,800 US-Dollar
6. 1970 Chevrolet Chevelle SS 396 Sport Coupe verkauft für 71,500 US-Dollar
7. 1966 Chevrolet Corvette Convertible verkauft für 71,500 US-Dollar
8. 1968 Dodge Charger R/T Hardtop Coupe verkauft für 71,500 US-Dollar
9. 1956 Oldsmobile Super 88 Holiday Coupe verkauft für 70,400 US-Dollar
10. 1970 Chevrolet Chevelle Sport Coupe verkauft für 69,300 US-Dollar

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS 2018

SONDERSCHAU 50 JAHRE IRMSCHER



Auf der RETRO CLASSICS® 2018 findet in Halle 10 anlässlich des 50jährigen Bestehens der international operierenden Irmischer Firmengruppe eine Sonderschau statt, bei der nicht nur das Buch der Firmengeschichte vorgestellt wird, sondern auch deren einzigartige Fahrzeuge gezeigt werden.

Seit 50 Jahren schneidert Irmischer für jeden Geschmack Maßanzüge im automobilen Kleinserienbau. Daraus sind Sondermodelle für die gesamte Automobilindustrie, welche exklusive, sportliche oder auch funktionale Ausprägungen erfüllen, entstanden. Vom Design über die Entwicklung bis zum Bau in der Irmischer Manufaktur in Remshalden sowie weiteren Standorten in Europa, findet alles aus einer Hand statt.



Foto: Opel



Die Geschichte begann im Motorsport mit zahlreichen Erfolgen unter anderem mit Fahrern wie Walter Röhrl, Jocki Kleint, Sepp Haider oder Johnny Cecotto – um nur einige zu nennen.

Damit bereichert die Irmischer-Sonderschau die neue Halle 10 um ein weiteres Highlight! *Paul Horn Halle (Halle 10)*

ROYAL GROOVIN' AUF DER ALLIANZ RETRO NIGHT

RETRO CLASSICS®-Veranstaltungen sind mehr als die üblichen Messen. Sie sind Branchentreffpunkte für alle Liebhaber klassischer Fahrkultur.

Zum Netzwerken trifft sich die Branche auf der Allianz Retro Night, die traditionell am ersten Messetag stattfindet – erstmals in diesem Jahr in unserer neuen Halle 10!

Die Band ROYAL GROOVIN' wird in diesem Jahr einer der musikalischen Top-Acts zur Allianz Retro Night!

Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern - immer auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen - gründete zusammen mit hochkarätigen Musikerkollegen aus Baden-Württemberg 2010 die Formation ROYAL GROOVIN'.

Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern und seine Band ROYAL GROOVIN' gestalten mit Gespür und Erfahrung den passenden musikalischen Rahmen für diesen stilvollen Abend. Bekannte Evergreens, Standards und Soul- Pop- und Rockklassiker - ROYAL GROOVIN' präsentiert professionell die sanften, wie die mitreißenden Töne zahlreicher musikalischer Genres für Tänzer und Zuhörer.

ALLIANZ RETRO NIGHT - PAUL HORN HALLE (HALLE 10)

Donnerstag, 22. März 2018, ab 18.30 Uhr

Info: Der Eintritt zur ALLIANZ RETRO NIGHT ist in der RETRO CLASSICS-Tageskarte bereits enthalten. Weitere Acts werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.



Startschuss fällt künftig in Schloss Fuschl



Fotos: Gisela Schregle, GIS Fotografie

Für De Seit vielen Jahren ist die ArabellaClassics bekannt für die Kombination „Stars, Cars & schöne Hotels“. Der Startschuss zur ArabellaClassics (10.-13. Mai 2018) fällt in diesem Jahr erstmals in Schloss Fuschl. Das bedeutet, die Rallye startet nicht mehr wie in den vergangenen Jahren in München, sondern in Hof bei Salzburg im legendären „Sissi-Hotel“, wo sie auch nach zwei Rallye-Tagen wieder endet.

Neu ist auch, dass der Rallye-Auftakt mit einer Küchenparty gefeiert wird, bei der das Team um Hauskochen Johannes Fuchs, Executive Chef in Schloss Fuschl, die Teilnehmer mit seiner österreichisch-französischen Fusion Cuisine, verwöhnt. Wer den Luxus und die charmante Atmosphäre von Schloss Fuschl noch etwas länger genießen will, dem stehen in diesem Jahr attraktive Verlängerungspakete zur Verfügung. www.arabellaclassics.de

RETRO CLASSICS®

WELTWEIT GRÖSSTE OLDTIMERMESSE



AUF DEM WEG ZUR RETRO CLASSICS® ...

RETRO CLASSICS® STUTTGART

22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

Allianz



ASTON MARTIN VANTAGE

Vantage. Ein stimmungsvoller Name für eine großartige Linie reinrassiger Sportwagen. Seit sieben Jahrzehnten tragen die reinrassigen Leistungs-Boliden von Aston Martin, das Vantage-Typenschild. 1958 wurde der Name zum ersten Mal für eine leistungsfähige Triebwerk-Option des Aston Martin DB2 verwendet. Sehr bald hatte sich der Vantage schnell als eigenständiges Modell etabliert. Zu den Highlights ge-

hören zum Beispiel der von William Towns entworfene V8 Vantage und der spektakuläre V600 Le Mans mit zwei Kompressoren. Heute wird diese beeindruckende Sportdynastie mit der Einführung des neuen Vantage in neue Dimensionen katapultiert..

Das Herz des neuen Vantage ist Aston Martins kraftvoller 4-Liter-Twin-Turbo-V8-Motor. Niedrig und weit hinten im Chassis untergebracht sorgt er für den optimalen Schwerpunkt und eine perfekte 50:50-Gewichtsverteilung. So liefert dieser leistungsstarke, hocheffiziente Motor 510 PS bei 6000 U / min und 685 Nm 2000-5000 U / min. Mit einem Leergewicht von 1530kg hat der Vantage ein enormes Leistungsgewicht und Drehmoment-Gewichts-Verhältnis - etwas, das anschaulich demonstriert

wird, wenn das Gaspedal durchgedrückt wird. Die detaillierte Abstimmung der Ansaug-, Abgas- und Motormanagementsysteme verleiht dem Vantage einen wahrhaft berauschenden Charakter und den perfekten Sound..

Der Findling mit viel Patina

Für viele Oldtimerfans ist es Stoff, der zur Diskussion anregt: Im Originalzustand erhalten oder restaurieren? Im Fall des lange vermissten 4x4 von Landrover sind die Würfel schon gefallen. Zum 70. Geburtstag der Marke wird mit der Restaurierung des Findlings begonnen. Es handelt sich um einen der Vorproduktions-Land Rover – erstmals gezeigt auf der Amsterdam Motorshow im Jahr 1948. Hier bekam die Welt einen ersten Eindruck, wie ein Landrover künftig aussehen könnte. Viele Jahre lang galt der frühe Rangerover als verschollen. Zuletzt in den 1960ern auf der Straße, folgten Jahre in einer Scheune in Wales als Restaurations-Projekt. Die Überraschung war perfekt, als das Such-Team von Landrover nach langen Anstrengungen, den Wagen quasi vor der Haustüre des ehemaligen Produktionswerkes Solihull, UK, fand.

 LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Trauer um Dan Gurney



Fotos: Porsche AG



Der Rennfahrer und Formel-1-Pilot Daniel Sexton Gurney ist am 14. Januar 2018 im Alter von 86 Jahren verstorben. Porsche verdankt Gurney seinen einzigen Erfolg als Fahrzeughersteller in der Formel-1-Weltmeisterschaft: 1962 gewinnt er den „Grand Prix von Frankreich“ in Rouen auf einem Porsche 804 mit Achtzylindermotor. Bereits eine Woche darauf triumphiert Gurney auf der Solitude-Rennstrecke bei Stuttgart mit einem Start Ziel-Sieg, sodass der luftgekühlte Porsche Typ 804 vor heimischen Publikum mit Teamkollege Joakim Bonnier auf Rang 2 einen Doppelsieg erzielt. Seine Karriere beginnt Gurney mit dem Kauf eines Porsche 356 1500 Speedster, mit dem er beim „Torry Pines Trophy Rennen“ auf Anhieb Dritter seiner Klasse wurde.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



LAMBORGHINI MUSEUM

Besucherrekord



Für das Lamborghini Museum in Sant'Agata Bolognese endet das Jahr 2017 erfreulich: die Hürde von 100.000 Besuchern im Jahr 2017 ist erreicht worden. 30 Prozent der Besucher kamen aus Italien, 42 Prozent aus Europa insgesamt. Deutschland liegt auf Platz eins der ausländischen Besucher mit 9 Prozent gefolgt von Frankreich (5%), England (5%), Holland (4%).

Aus den USA kamen 15%, aus asiatischen Regionen 13 Prozent. Bemerkenswert ist die Zahl der Frauen. Über 35 Prozent der Besucher ist weiblich. Den größten Besucherstrom erlebte das Museum zwischen Juli und Oktober, logischerweise an den Wochenenden.



RETRO
PROMOTION

Rothaus Schwarzwald Classic 2018

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®



Vier Tage Hochschwarzwald-Feeling pur

- Kurvenreiche Routen durch die einzigartige Landschaft des Schwarzwaldes
- Hoher Fahranteil mit kreativen Sonderprüfungen
- Genuss und Spezialitäten aus der Region
- Klassiker to GO

Tour 1: Vom 20. bis 23. August 2018

Tour 2: Vom 23. bis 26. August 2018

www.schwarzwald-classic.de

PFLEGE

LEDERSITZE REINIGEN



Leder und Kunstleder benötigen eine besondere Pflege, da das Leder durch die Sonneneinstrahlung und Schmutz spröde werden kann. Bei der Lederreinigung können viele Fehler gemacht werden. Für jede Lederart, Verschmutzungsgrad oder auch Lederzustand muss entschieden werden, welche Reinigungsmethode angewendet wird.

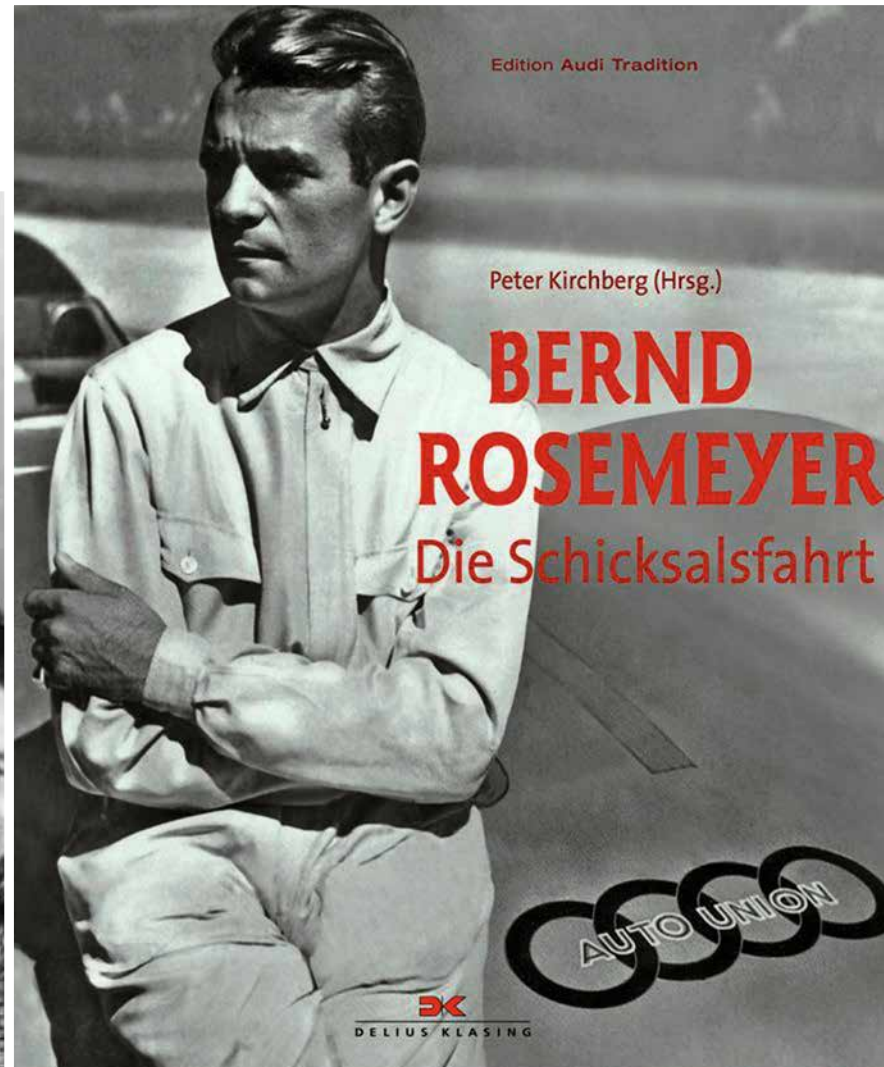
Zwei Winkel sind beim WIG Schweissen zu beachten. Zum einen der Winkel der Brennerhaltung im Verhältnis zum Werkstück, zum zweiten der Winkel der Brennerführung. Beide Winkel beeinflussen Einbrenntiefe und Form der Schweissnaht.

Es gibt einige Lederpflegemittel auf dem Markt. Wir verwenden in diesem Fall das Sonax Premium Class Lederpflege Set. Es beinhaltet alle notwendigen Pflegeprodukte für die intensive Lederreinigung, darunter ein Leder Reiniger und eine Leder Pflege Creme. Diese Set kann sehr gut bei oberflächlich gefärbtem Leder angewendet werden.

Der Lederreinigung Schaum wird auf eine weiche Bürste aufgetragen. Der Schaum wird sanft in das Leder ein gebürstet. Sehr schnell erkennt man, wie der Schmutz aus dem Leder gelöst wird. Bei hartnäckigen Verschmutzungen sollten Sie nicht zu stark reiben. In der Regel bewirkt dies nichts. Es besteht lediglich die Gefahr, dass die obere Schicht des Leders beschädigt wird oder die Farbe aus dem Leder gelöst wird. Auch sollten auf keinen fall lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel verwendet werden, denn diese Lösen ebenfalls die obere Schicht des Leders an und beschädigen das Leder. Lösungsmittelhaltige Reiniger können das Leder an der behandelten Stelle bleichen. Wasserhaltige Reinigungsmittel dunkeln dagegen das Leder an den behandelten Stellen ab und hinterlassen unansehnliche Flecken.

 **SEHEN SIE DAS VIDEO
UND LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

BERND ROSEMEYER



Nigel Am 28. Januar 1938 fanden auf der Reichsautobahn Frankfurt-Darmstadt Rekordfahrten statt, an denen sich Daimler-Benz und die Auto Union beteiligten. Bereits im Oktober 1937 hatte Bernd Rosemeyer (1909 – 1938), der Starfahrer der Auto Union, auf dieser Strecke mehrere Weltrekorde erzielen können und dabei erstmals die 400 km/h Grenze überschritten. Die theoretische Höchstgeschwindigkeit des 545 PS starken, vollverkleideten 1938er-Rekordwagens lag bei 456 km/h. Während des Rekordversuchs wurde der Wagen von Bernd Rosemeyer bei einer Geschwindigkeit von knapp 440 km/h auf der Höhe von Langen-Mörfelden von einer Windböe erfasst. Er kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrfach. Rosemeyer wurde aus dem Wagen geschleudert und war auf der Stelle tot.

DIE KATEGORIEN



Der Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018, traditionell im norditalienischen Cernobbio veranstaltet, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Hollywood on the Lake“. Vom 25. bis 27. Mai 2018 werden das Gelände des Grand Hotel Villa d'Este und die Gärten der Villa Erba am Comer See zur perfekten Kulisse für dieses großartige Ereignis. Das „Drehbuch“ für den historischen Automobil- und Motorrad-Schönheitswettbewerb ist gerade im Endprozess. Das Auswahlkomitee hat alle Hände voll zu tun, um die vier weiteren geschaffenen Kategorien und die glamourösen Hauptprotagonisten auszuwählen.

Die Experten haben die Ankündigung der Kategorien mit einem abschließenden Aufruf an möliche Teilnehmer gerichtet. Seit 2005 veranstaltet die BMW Group Classic in Zusammenarbeit mit dem Grand Hotel Villa d'Este den Schönheitswettbewerb der seltenen Schönheiten am Comer See. Nicht zuletzt dank des ausgezeichneten Teilnehmerfeldes ist es allgemein als der weltweit exklusivste Schönheitswettbewerb anerkannt für historische Kraftfahrzeuge. Die letzten Kategorien spiegeln nun das gesamte Spektrum der Geschichte des Automobils und des Motorrads wider.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Lucy in the Sky

Janis Zettel aus Clearfield City in Utah, USA hat von ihrem Sohn einen Käfer geschenkt bekommen. Als festgestellt wurde, dass der Motor nicht zu retten ist, erhob die Käferfreundin ihren Volkswagen kurzerhand zum Kunstobjekt und befreite ihn aus seiner langjährigen Abseits-Stellung im Hinterhof. Gut festgezurrte erfreute die Passanten – bis die Ordnungshüter auf den Plan kamen. Jetzt soll sie „Lucy“ – wie der Glückskäfer heißt – entfernen, denn ein Auto gehört nicht auf den Baum. „Dabei ist es Kunst“ meint Janis Zettel, denn der bemalte Käfer ist nur noch eine Hülle ohne Motor und irgendwelche Flüssigkeiten.